

**Erste Verhandlungsrunde ohne Ergebnis:****Unser Ziel:****5,5 Prozent****Kommentar****Klares Ziel!**

Wir sind mit einer klaren Ansage in diese Tarifrunde gegangen: Das Geld muss stimmen! Der Branche geht es gut. Das Handwerk hat nach

wie vor goldenen Boden. Von dieser robusten wirtschaftlichen Situation müssen die Beschäftigten profitieren. Das Arbeitgeberange-

bot der ersten Verhandlungsrunde wird dieser Realität bei weitem nicht gerecht. Wir werden also kräftig für unsere Forderungen werben und mit guten Argumenten in die zweite Runde gehen. Eine starke Basis ist dafür ein gutes Fundament. Deshalb werben wir für die Mitgliedschaft in der IG Metall.

Wilfried Hartmann,
Verhandlungsführer IG Metall

Die erste Verhandlungsrunde mit dem Kfz-Unternehmensverband Niedersachsen blieben ohne Ergebnis. Die Arbeitgeber legten lediglich ein nicht akzeptierbares Magerangebot auf den Tisch (siehe Rückseite). Die Verhandlungskommission der IG Metall bekräftigte die Forderung nach **5,5 Prozent mehr Entgelt bei zwölf Monaten Laufzeit.**

Ausführlich hatte die Tarifkommission am 27. März die wirtschaftliche Lage der Branche und auch die gesamtwirtschaftlichen Daten diskutiert. Als Ergebnis wurde für die Beschäftigten in den rund 2700 Betrieben, die der Kfz-Unternehmensverband Niedersachsen vertritt, das Tarifpaket mit einer Entgeltforderung von 5,5 Prozent bei zwölf Monaten Laufzeit geschnürt. Die Erhöhung der Auszubildendenvergütungen ergibt sich aus deren Anbindung an die Entgeltgruppe 4. Angesichts eines prognostizierten Wirtschaftswachstums von



rund 2,1 Prozent in diesem Jahr sind die Forderungen angemessen.

Zusätzlich fordert die IG Metall für alle Beschäftigten des niedersächsischen Kfz-Gewerbes den Abschluss eines Qualifizierungstarifvertrages. Vor dem Hintergrund des akuten und zu erwartenden Fachkräftemangels in der Kfz-Branche ist es nach Ansicht der Tarifkommission dringend erforderlich, eine systematische Nachwuchsförderung anzugehen. Eine gezielte Qualifizierung der Beschäftigten soll das Kfz-Gewerbe im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte gegenüber der Industrie fit machen. Nur so lässt sich dem massiven Fachkräftemangel entgegenwirken.

Unsere Forderungen

- **Erhöhung der Entgelte um 5,5 Prozent.**
- **Die Laufzeit des Tarifvertrages soll zwölf Monate betragen.**
- **Abschluss eines Tarifvertrages zur gezielten Qualifizierung der Beschäftigten.**

Der Verhandlungsfahrplan

18. Mai: zweite Tarifrunde

Rückseite: Das Magerangebot der Arbeitgeber in der ersten Runde

